

	<p>Objekt: Philippopolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18234627</p>
--	---

Beschreibung

Gelocht. Zentrierpunkte auf Vorder- und Rückseite.

Vorderseite: Büste des bärtigen Caracalla mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Ein nackter Athlet steht frontal und wendet den Kopf nach r. zu seiner erhobenen l. Hand, in welcher er einen Kranz hält. In seiner r. Hand ein Palmzweig.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 15.95 g; Durchmesser: 30 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	211-217 n. Chr.
	wer	
	wo	Plovdiv
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Caracalla (188-217)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- I. Varbanov, Greek Imperial Coins III (2007) Nr. 1457..
- U. Peter, Münzen mit der Legende KOINON ΘΡΑΚΩΝ, in: M.-G. Parissaki (Hrsg.), Thrakia Zetemata II. Aspects of the Roman Province of Thrace (2013) 142 Nr. 59,1 (dieses Stück).